



Kunsttherapie

ist eine Therapiemethode, die bildnerisch und gestalterisch arbeitet. Dabei werden keine künstlerischen Vorkenntnisse oder Begabungen vorausgesetzt.

Auf eindrucksvolle Weise bekommen wir durch die Arbeit mit dem Bild oder gestalteten Objekt einen Zugang zu unterbewussten psychischen Vorgängen und Prozessen, von denen wir meist nichts wissen. Die unmittelbare künstlerische Äußerung bringt häufig völlig unerwartete Lösungswege zum Vorschein.

In komplexen Krisensituationen kann es darüber hinaus sehr entlastend sein, sich nonverbal auszudrücken.

Gruppenkurs

Informationen zu unserem kunsttherapeutischen Gruppenangebot finden Sie auf → freiesatelier-sinaweber.de



Sina Weber

Kunsterzieherin (LMU München),
Klinische Kunsttherapeutin
(A.K.T., München), Zertifizierte
Traumatherapeutin (ISGT,

Gilching), Zugelassene Heilpraktikerin für
Psychotherapie, Kunsttherapeutische Fachberaterin
in Psychotraumatologie (IKT München), PITT
Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie für
Kinder- und Jugendliche, Kunsttherapeutin an der
kbo-Isar-Amper-Klinik Fürstentfeldbruck



Theresa Reiter

Bachelor Kunstpädagogik (LMU
München), Diplom Malerei/Grafik
Schwerpunkt Buchkunst

(Kunsthochschule Giebichenstein Halle Saale), Master
Bildnerisches Gestalten und Therapie (Akademie der
Bildenden Künste München)

Kosten

60 Min. 70,- Euro | 90 Min. 90,- Euro

Obwohl die Kunsttherapie in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken sowie in Reha- und Akutkrankenhäusern ein etablierter Baustein ist, werden die Kosten häufig von den Kassen nicht übernommen. Es gibt Ausnahmen und Zusatzkassen, die die Behandlung unterstützen.

Bankverbindung

HypoVereinsbank IBAN: DE05 70020270 0049073224

Anmeldung

bitte telefonisch oder per E-Mail

Freies Atelier Sina Weber

Kreativworkshops, Kunst- und Traumatherapie
für Kinder + Erwachsene in der Ruckteschell-Villa
Münchner Straße 84, 85221 Dachau

Tel.: 08131 – 335 99 22, Mobil: 01520 – 154 73 89
info@freiesatelier-sinaweber.de
freiesatelier-sinaweber.de

Freies Atelier
Sina Weber
**Kunst- und
Traumatherapie**
für Kinder + Erwachsene



Behandlungsziele der Kunsttherapie

- Aufbau einer gesunden Beziehung zu sich und zur Umwelt
- Innere Klarheit finden
- Aufbau eines positiven Selbstbildes
- Stärken des Selbstvertrauens durch die Erfahrung der Selbstwirksamkeit im künstlerischen Prozess
- Änderung verzerrter Wahrnehmungs-, Einstellungs- und Denkstrukturen
- Training wirksamer Strategien für Stress- und Krisensituationen
- Förderung von geistig-seelischer Stabilität, Ausgeglichenheit, Leichtigkeit, Vitalität und Lebensfreude

Kunsttherapie hat sich besonders bewährt bei

- Selbstwertproblemen und vielfach daraus resultierenden Aufmerksamkeits- oder Entwicklungsdefiziten
- emotionalen Krisen und Konflikten, die auf große seelische Belastungen und Traumatisierungen zurückzuführen sind (Veränderung im Familiensystem, z.B. Scheidung oder Erkrankung, Schwierigkeiten in der Arbeit oder der Schule, Gewalterfahrungen, Tod, etc.)
- psychosomatischen Beschwerden z.B. Essstörungen und Somatisierungsstörungen verbunden mit z.B. Bauchschmerz oder Migräne
- Psychiatrischen Symptomen und Erkrankungen z.B. Depressionen, Ängsten, Zwängen, Selbstverletzung oder Traumafolgestörungen

Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Therapie verläuft zunächst in Einzelstunden. Weiterführend (oder parallel) empfehlen wir insbesondere bei Kindern und Jugendlichen Gruppenstunden, da sich häufig das Problemverhalten erst in der Gruppensituation deutlich zeigt.

Neben den kreativ-gestalterischen Aspekten werden auch traumatherapeutische Elemente (EMDR, PITT for kids, systemische Traumatherapie) in unserer Arbeit integriert.

Die Behandlung bei Kindern und Jugendlichen erfolgt unter Einbeziehung der Eltern und bei Bedarf der Schule, bzw. des Hortes. Dabei sind Aufklärung und Entlastung der Eltern unser besonderes Anliegen.

Kunsttherapeutische Nachsorge

Während eines Klinikaufenthaltes haben die Patienten die Möglichkeit, sich für eine bestimmte Zeit, in der Regel ca. 6 Wochen, durch verschiedene therapeutische Angebote (z.B. Kunsttherapie) mit sich selbst auseinander zu setzen und sich zu stabilisieren. Diese Zeit ist erfahrungsgemäß sehr kurz. Insbesondere im kunsttherapeutischen Bereich bricht die Betreuung in der Regel abrupt ab. Dabei ist es sinnvoll, Patienten, die einen Zugang zu dieser nonverbalen Auseinandersetzung gefunden haben, auch in der Zeit nach dem Klinikaufenthalt im Alltag zu begleiten.

Im freien Atelier bieten wir die Möglichkeit, in Einzelarbeit und Kleingruppen weiterhin gestalterisch zu arbeiten.

Die Kleingruppe stellt einen „Schutzraum“ dar, der Vertrauen schafft und durch eine kontinuierliche Teilnahme ein offenes Verhältnis ermöglicht.